



Interview mit Adrian Bläuenstein, der Ende August in Pension geht

«Mir gefällt die abwechslungsreiche Arbeit»

Mit der Vereinigung der Gemeinden Beromünster und Gunzwil und der damit verbundenen Reorganisation wurde die neue Stelle als Gemeindeingenieur geschaffen und Adrian Bläuenstein wurde per 1. Januar 2009 als Gemeindeingenieur im Vollpensum angestellt. Er ist zuständig im Bereich Baubewilligungsverfahren und Projektverantwortlicher in den Bereichen Strassenbau, Kanalisation und Wasserversorgung. Ende August wird er in Pension gehen, der Gemeinde allerdings noch in einem 40-Prozent-Pensum für besondere Aufgaben zur Verfügung stehen.

Martin Sommerhalder

Seit 2009 ist Adrian Bläuenstein Gemeindeingenieur von Beromünster, er war aber schon früher für die Gemeinde tätig. Von 1985 bis 2001 arbeitete er im Ingenieur- und Vermessungsbüro Alex Aregger in Beromünster und führte das Geschäft ab 2001 als Selbstständigerwerbender. Adrian Bläuenstein führte bereits in dieser Zeit vorwiegend Ingenieursarbeiten für die Gemeinden Beromünster und Gunzwil aus. Abseits davon erinnert er sich gerne an einen Auftrag der Ziegelei Schumacher Körbligen, für die er eine neue drei Kilometer lange Rollbahn zwischen Kiesgrube und Brennerei realisierte. Er machte auch statische Berechnungen, beispielsweise vom Parkplatz über dem Verkaufsgeschäft vom Modehaus Wicki. Im Interview beantwortet er Fragen zu seinem breiten Aufgabenspektrum als Gemeindeingenieur.

Adrian Bläuenstein, Sie wurden im Zuge der Gemeindefusion im Jahr 2009 Gemeindeingenieur, welches ist die wesentliche Aufgabe eines Gemeindeingenieurs?

Das ist ein sehr breites Spektrum an Aufgaben: Die Kontrolle von Baugesuchen, Gestaltungsplänen und Erschliessungsprojekten mit entsprechenden Kontrollen auf den Baustellen und Kontrolle der Energienachweise und Heizungsansätze. Ich habe die Bauabnahmen sehr vieler Neubauten gemacht.

Weiter gehören Stellungnahmen zu Projekten des Kantons zuhanden des Gemeinderates wie neustens die Umfahrungsstrasse, Sanierung der Wyna im Fläcke oder Kantonsstrasse Locheten-Chommlen zu den Aufgaben. Ich begleite auch die gemeinde-

eigenen Bauvorhaben von Strassen, Kanalisationen und Wasserleitungen und organisiere Kanalreinigungen, die Kontrolle des Hydrantennetzes oder die Reparatur an Strassenbeleuchtungen. Viele Anliegen, welche an die Gemeindeverwaltung gerichtet werden, landen am Ende bei uns.

Was reizt Sie an Ihrer Aufgabe?

Es ist eine sehr abwechslungsreiche Arbeit.

Man spricht viel über den Bauboom, ist er auch in Beromünster angekommen?

Aktuell befassen wir uns mit verschiedenen Bauvorhaben, insbesondere auch in der Landwirtschaft. Es herrscht jedoch kein Bauboom. Die Bauzonen werden auch mit der Ortsplanungsrevision in ihrer Gesamtheit nicht ausgedehnt, so dass auch künftig im Siedlungsraum von einem moderaten Wachstum ausgegangen werden kann.

Was ist Ihnen bei der baulichen Entwicklung von Beromünster wichtig?

Das neue Bau- und Zonenreglement und die Umfahrungsstrasse sind für Beromünster sehr wichtig. Durch die Umfahrung ergibt sich eine Verbesserung der Verkehrssituation im Flecken. Andererseits können mit dem Bau der neuen Strasse gleichzeitig diverse Werkleitungen erneuert und verbessert werden. Für einen Teil der Abwasserleitungen ist es ausserdem möglich ein Trennsystem einzuführen, das heisst Abwasser und Meteorwasser (Sauberwasser, Regenwasser) in verschiedenen Leitungen zu führen, konkret für einen Teil der Schulgasse, Lindenquartier, Schützefeld und Don-Bosco-Strasse. Allein seitens der Gemeinde sind im Rahmen des Strassenbauprojekts rund 1,5 Kilometer neue Abwasserleitungen geplant. Diese Leitungen können aber so nur realisiert werden, wenn die Umfahrung gebaut wird. Sobald die Umfahrungsstrasse gebaut ist, kann der Flecken neu gestaltet werden.

Die Umfahrung des Fleckens ist ja bereits seit Jahrzehnten ein Thema, bei welcher Gelegenheit waren sie erstmals damit konfrontiert?

Von der Umfahrungsstrasse gibt es sicher 20 bis 30 Varianten. Bei der jetzigen Lösung sind wir seit 2016 mit dem Kanton an der Arbeit.



Gemeindeingenieur Adrian Bläuenstein: «Vor allem den Kontakt mit den Kunden und den Arbeitskollegen werde ich vermissen.» Bild: mars

Es ist ja eben ein Projekt vom Kanton, wie waren Sie bisher in die Planung involviert?

Ich konnte diverse Stellungnahmen für den Gemeinderat zu den einzelnen Projekten verfassen. Sowie zusammen mit dem Büro Kost & Partner AG die neuen Kanalisationen planen.

Und, liegt aus Ihrer Sicht jetzt ein gutes Projekt vor?

Ja, es ist eine gute Lösung, die der wachsenden Mobilität gerecht wird und die vielfältigen Herausforderungen bestmöglich löst.

Sie beschäftigen sich ja grundsätzlich mit dem Bauwesen. Der Klimawandel und das Energiesparen hat das Bauen in den vergangenen Jahren stark verändert, wirkt sich das auch in Ihrem Berufsalltag aus?

Bei den Neubauten werden vor allem Luft-Wasser-Wärmepumpen und Heizungen mit Erdwärmesonden eingebaut, vereinzelt auch Pelletheizungen. Zudem stelle ich viele Heizungswechsel bei bestehenden Anlagen fest. Es werden auch viele Photovoltaikanlagen gebaut.

Im Bauboom hat sich das Gesicht mancher Dörfer zum Unguten gewandelt, können Sie diesbezüglich Einfluss nehmen auf die Bauprojekte?

Mit dem Bau- und Zonenreglement und Gestaltungsplänen können wir Einfluss nehmen. Bis jetzt aber nicht beim Tempo der Bauarbeiten. Sobald

alle gesetzlichen Anforderungen erfüllt sind, kann gebaut werden, wie beispielsweise die Baugebiete Grünegg-Chappelhof, Baumgarten Gunzwil oder Leuenweid Neudorf zeigen. Deshalb möchte die Gemeinde das Land am Sandhübel kaufen, um hier mehr Einfluss bei der Etappierung ausüben zu können.

Sie sind ja schon jahrelang für die Gemeinde tätig, gibt es Bauten oder Projekte, auf die Sie stolz sind?

Ich durfte für die Gemeinden seit 1985 sehr viele Kanalisationen erstellen. Unter anderem auch die Leitung von der ARA Winon nach Reinach. Diese sind jedoch für die Öffentlichkeit nicht sichtbar. Sichtbar ist die Erschliessung Oezlige, die ich für die Korporation vollständig planen und ausführen durfte oder auch die diversen Strassenabschnitte der Industriestrasse. Projekte, die von vielen benutzt werden sind unter anderem der Parkplatz Röteli, der Busbahnhof oder die sanierte Bahnhofstrasse.

Sie sind auch Projektverantwortlicher in den Bereichen Kanalisation und Wasserversorgung. Ist das «Möischterer» Leitungsnetz in einem guten Zustand?

Im Allgemeinen sind die Leitungen in einem guten Zustand, allerdings sind die älteren Leitungen aus den 70/80er-Jahren und müssen teilweise saniert werden. In unseren Ortsteilen Beromünster, Gunzwil, Neudorf und Schwarzenbach besitzen wir Leitun-

gen im Neubeschaffungswert von über 50 Mio. Franken, die unterhalten werden müssen. In Beromünster haben wir die Leitungen in den letzten zwei Jahren mit dem Kanalfernsehen aufgenommen. Im Herbst starten die ersten Sanierungsarbeiten. Noch dieses Jahr sollten auch in Gunzwil alle Leitungen gereinigt und mit dem Kanalfernsehen aufgenommen werden, im Jahr 2024 dann in Neudorf und Schwarzenbach. Für Sanierungen stellt die Gemeinde jährlich einen Betrag von 400 000 Franken ins Budget.

Kanalisations- und Wasserleitungen sieht man ja eigentlich nicht, für Sie als Verantwortlicher muss von diesen wohl trotzdem eine gewisse Faszination ausgehen, welche?

Das Planen und Bauen von Kanalisationen ist eine verantwortungsvolle Arbeit, diese Bauwerke sind Jahrzehnte in Betrieb und werden von jedem Bewohner eher unbewusst täglich genutzt. Erst wenn das Abwasser nicht mehr abläuft, realisieren sie, dass diese Leitungen auch Unterhalt benötigen.

Sind Sie auch mit unangenehmen Aufgaben konfrontiert?

Ja, gelegentlich musste ich einen Baustopp verhängen, beispielsweise wenn Umbauten ohne Bewilligung begonnen wurden. Die Erneuerung einer Küche oder eines Bades gehört zum Unterhalt, aber wenn Mauern versetzt oder Fassaden verändert werden braucht es eine Baubewilligung.

Am 31. August gehen Sie in Pension, fällt es nicht schwer das alles abzugeben?

Vor allem den Kontakt mit den Kunden und den Arbeitskollegen werde ich vermissen. Ich darf jedoch bis Ende Jahr 40 Prozent für spezielle Aufgaben weiterarbeiten.

Verraten Sie, was Sie im Ruhestand mit Ihrer Zeit tun werden?

Ich habe diverse Projekte an meinem Haus, die fertiggestellt werden müssen. Mit meinen Oldtimern möchte ich vermehrt Ausfahrten machen. Ich habe einen Fiat 124 Spider und bin Vizepräsident vom Schweizer «124 Spider Club». Weiter bin ich noch im Zunfrat der Fleckenzunft zu Beromünster und Präsident der Wasserversorgung Pfeffikon. Bei dieser warten noch einige Arbeiten, die ich zurückstellen musste. Es wird mir also sicher nicht langweilig.

Gesucht: Wohnraum für Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich

Um den Zustrom von Schutzsuchenden längerfristig bewältigen zu können, nimmt der Kanton Luzern die Gemeinden in die Pflicht. Die Gemeinden sind angehalten, Wohnraum für Personen aus dem Asyl- und Flüchtlingsbereich bereitzustellen. Eine Gemeinde ist verpflichtet pro 1000 Einwohner 23.5 Personen unterzubringen. Für die Gemeinde Beromünster heisst dies, dass im Soll 154 Personen aufgenommen werden müssen. Gemäss der Gemeindezuweisung (Stand 9. August 2022) sind aktuell 98 Personen in der Gemeinde Beromünster untergebracht. Der Aufnahmetermin wird offiziell auf den 1. September 2022 festgelegt.

Bis zu diesem Zeitpunkt ist der Erfüllungsgrad 75 Prozent. Per 1. Dezember 2022 gilt ein Erfüllungsgrad von 90 Prozent des Aufnahmesolls. Die Gemeinde Beromünster ist somit aufgefordert, per 1. September 2022 mindestens 18 Personen aufzunehmen. Gemeinden, die die Bereitstellung von Wohnraum nicht fristgerecht erfüllen, haben basierend auf dem SHG (SRL 892) Ersatzabgaben zu leisten. Die Höhe der Ersatzabgaben wird in der kantonalen Asylverordnung (SRL 892b) geregelt. Eine Hochrechnung für die Gemeinde Beromünster ergibt beim aktuellen Stand für das Jahr 2022 eine Ersatzabgabe von rund Franken 45 600.–

und für das gesamte Jahr 2023 eine Abgabe von Franken 552 000.–.

Wir sind daher auf Ihre aktive Unterstützung angewiesen.

Wir bitten Sie, uns mögliche Unterbringungsmöglichkeiten an die Gemeindeverwaltung Beromünster, Ramona Thalman (Tel. 041 932 14 13 oder ramona.thalman@beromuenster.ch) zu melden. Herzlichen Dank! Weitere Informationen zur Gemeindezuweisung finden Sie unter <https://daf.lu.ch/Gemeinden/Gemeindezuweisung>. Allgemeine Informationen zum Thema Flüchtling- und Asylwesen stehen unter https://daf.lu.ch/Ukraine_Informationen/ zur Verfügung.

Der Gemeindepräsident freut sich auf Ihre Inputs zur Gemeinde

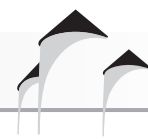
An folgenden Daten nimmt sich Gemeindepräsident Hans-Peter Arnold Zeit für Ihre Anliegen:

Mittwoch, 21. September 2022, 16.00 – 18.00 Uhr

Freitag, 2. Dezember 2022, 16.00 – 18.00 Uhr

Bitte melden Sie sich vorgängig bei Daniel Bucher, Gemeindeglied, Telefon 041 932 14 18 oder E-Mail: daniel.bucher@beromuenster.ch, um einen Termin zu vereinbaren.





Orientierungsversammlung vom 8. September 2022

Am Donnerstag, 8. September 2022, 19.30 Uhr führt die Gemeinde Beromünster die nächste Orientierungsversammlung durch, mit folgenden Schwerpunktthemen: Unter anderem informiert der Gemeinderat über den Stand der Überprüfung des zukünftigen Führungsmodells und über die Gesamtrevision der Ortsplanung. Weiter orientiert der Gemeinderat über den Projektstand beim Schulraumplanungsbericht. Im Anschluss an die Orientierungsversammlung offeriert der Gemeinderat einen Apéro und freut sich auf einen regen Austausch.

setzt sein müssen. Die vorliegende Gesamtrevision nimmt diese Vorgaben auf und zeigt auf, wo sich die Gemeinde künftig wie entwickeln kann. Die Planunterlagen liegen ab dem 22. August bis 20. September 2022 öffentlich auf.

Die Informationen zur Ortsplanungsrevision finden Sie auf der Projektwebsite auf unserer Gemeindehomepage.



Schulraumplanungsbericht

Der letzte Schulraumplanungsbericht wurde im 2013 verfasst. Die Schule bleibt jedoch nicht stehen und entwickelt sich laufend weiter. Die pädagogischen Anforderungen an den Schulraum verändern sich. Auch die Vereine und die Musikschule entwickeln sich und haben Raumbedürfnisse an die Schulanlagen. Zudem ist mit Schülerinnen und Schülern zu rechnen, welche aufgrund einer physischen Beeinträchtigung auf einen Rollstuhl angewiesen sind. Unsere zum Teil älteren Schulanlagen sind dafür nicht ausgelegt, weshalb hier bauliche Lösungen zu finden sind. Auf Antrag der Bildungskommission hat daher der Gemeinderat beschlossen, einen Schulraumplanungsbericht für die nächsten Jahre zu erstellen und dafür eine Arbeitsgruppe einzusetzen. Der Projektauftrag umschreibt folgende Zielsetzung: Erstellen eines Schulraumplanungsberichtes in Bezug auf die pädagogische Entwicklung und auf die Entwicklung der Schülerzahlen für die nächsten 10 – 15 Jahre (unter Berücksichtigung der räumlichen Folgen).

Gemäss Art. 20 der Gemeindeordnung können die Stimmberechtigten dem Gemeinderat bis 12 Tage vor

Durchführung der Orientierungsversammlung schriftlich Fragen zu kommen lassen, welche dann an der Versammlung vom Gemeinderat beantwortet werden.

Der Gemeinderat freut sich, die Einwohnerinnen und Einwohner an der Orientierungsversammlung zu begrüssen.

Ort:
Mehrzweckhalle Beromünster

Datum:
Donnerstag, 8. September 2022

Zeit:
19.30 Uhr

Traktanden:
– Überprüfung zukünftiges Führungsmodell
– Gesamtrevision Ortsplanung
– Schulraumplanungsbericht
– Verschiedenes mit anschliessendem Apéro



Agenda

Donnerstag, 8. September
Orientierungsversammlung

Mittwoch, 14. September
Seniorenanlass

Sonntag, 25. September
Volksabstimmungen

Mitteilungen der Bürgerrechtskommission

Folgende Personen haben das Gesuch um Erteilung des Gemeindebürgerrechtes der Gemeinde Beromünster gestellt und werden zu einem Einbürgerungsgespräch eingeladen:



Peters Hubert und Susanne, deutsche Staatsangehörige, wohnhaft in 6215 Beromünster, Maihusen 2



Bocaj-Selitaj Dila, kosovarische Staatsangehörige, wohnhaft in 6222 Gunzwil, Spielmatte 4

Sie erfüllen die gesetzlichen Wohnsitzbedingungen. Alle Stimmberechtigten von Beromünster haben das Recht, innerhalb von 30 Tagen zu den publizierten Gesuchen Stellung zu nehmen. Die Eingabefrist läuft bis zum 18.09.2022. Allfällige Hinweise sind in schriftlicher Form an die

Präsidentin der Bürgerrechtskommission, Irène Furrer, Sonnweid, 6222 Gunzwil, oder an die Gemeinde Beromünster, Bürgerrechtskommission, Nadine Hirt, Fläche 1, 6215 Beromünster einzureichen. Die eingegangenen Hinweise werden vertraulich behandelt.

Überprüfung zukünftiges Führungsmodell

Im Hinblick auf die Neuwahlen des Gemeinderates im Frühjahr 2024 und die neue Legislaturperiode vom 1. September 2024 bis 31. August 2028 hat sich der Gemeinderat im aktuellen Legislaturprogramm zum Ziel gesetzt, das künftige Führungsmodell zu prüfen und zeitgemässe Anpassungen vorzunehmen. Die Kernfrage des Projekts lautet: «Welches zukünftige Führungsmodell ist zeitgemäss und passt zu Beromünster?»

Die Projektinformationen (inkl. 3 Erklärvideos) finden Sie auf der Projektwebsite auf unserer Gemeindehomepage.



Gesamtrevision Ortsplanung

Mit der zweiten Etappe der Ortsplanungsrevision will die Gemeinde Beromünster die bestehenden planungsrechtlichen Grundlagen der vier Ortsteile zusammenführen. Auch das eidgenössische Raumplanungsgesetz sowie das kantonale Planungs- und Baugesetz verlangen Anpassungen, wobei letztere bis Ende 2023 umge-

Mütter- und Väterberatung

Die nächsten Mütter- und Väterberatungen finden wie folgt statt:

Beromünster, im Pfarreiheim St. Stephan:
Freitag, 2. September 2022
Freitag, 30. September 2022

Neudorf, im Pfadiheim:
Dienstag, 30. August 2022
Dienstag, 20. September 2022

Bitte melden Sie sich spätestens am Vortag telefonisch an:
Bernadette Blättler
Mütter- und Väterberatung
Dorfstrasse 12, 6222 Gunzwil
Telefon 041 930 03 17



Baubewilligungen 11. Mai – 9. August 2022

Arnold Kilian und Nadja, Panoramastrasse 7, 6222 Gunzwil / Sanierung Dach und Fassade sowie nachträgliches Gesuch für Velounterstand, Hotpot und aussen aufgestellte Luft-Wasser-Wärmepumpe auf Grundstück Nr. 1339, Panoramastrasse 7, 6222 Gunzwil

Blättler-Widmer Christoph und Bernadette, Dorfstrasse 12, 6222 Gunzwil / Anbau Carport auf Grundstück Nr. 478, Dorfstrasse 12, 6222 Gunzwil

Bützberger-Fleischhauer Sibylle, Hegenstrasse 16, 3366 Bollodigen / Erstellen Balkon auf bestehendem Wintergarten auf Grundstück Nr. 207, Oberdorf 22, 6215 Beromünster

Egli Adrian, Lindenstrasse 1, 6222 Gunzwil / Neubau Zweifamilienhaus auf Grundstück Nr. 807, Grüenegg 8, 6215 Beromünster

Egli Thomas und Bucher Olivia, Luzernerstrasse 8, 6215 Beromünster / Neubau Zweifamilienhaus auf Grundstück 808, Grüenegg 6, 6215 Beromünster

Felder Rolf, Matte 19, 6025 Neudorf / Ersatz Ölheizung durch aussen aufgestellte Luft-Wasser-Wärmepumpe auf Grundstück Nr. 1109, Matte 19, 6025 Neudorf

Furrer-Kramer René und Sandra, Rigiweg 10, 6222 Gunzwil / Teilweise neue Fassadenverkleidung auf Grundstück Nr. 1382, Rigiweg 10, 6222 Gunzwil

Furrer-Wiederkehr Michael und Anita, Saffental 2, 6221 Rickenbach / Ersatzneubau Remise und Garage auf Grundstück Nr. 588, Saffental 2, 6221 Rickenbach

Gallusser Erika, Chilematte 11, 6025 Neudorf / Sanierung Fassade auf Grundstück Nr. 1038, Chilematte 11, 6025 Neudorf

Gisler Markus, Erlöse 4, 6222 Gunzwil / Erhöhung bestehendes Jauchesilo auf Grundstück Nr. 926, Erlöse 4, 6222 Gunzwil

Hildebrand-Pfister Boris und Nicole, Buechweid 6, 6215 Beromünster / Erstellen Gartenhaus mit gedecktem Sitzplatz auf Grundstück Nr. 751 und 752, Buechweid 6, 6215 Beromünster

Illi-Jurt Martin und Martina, Spielmatte 16, 6222 Gunzwil / Ersatz Fenster durch eine Durchgangstüre auf Grundstück Nr. 1369, Spielmatte 16, 6222 Gunzwil

Inderwildi Andreas, Gassmattweg 3, 6025 Neudorf / Ersatz Ölheizung durch eine innen aufgestellte Luft-Wasser-Wärmepumpe auf Grundstück Nr. 791, Gassmattweg 3, 6025 Neudorf

Jost Hanspeter, Büel 1, 6222 Gunzwil / Neubau Legehennenstall mit Fütterstilo, Abbruch Schweinestall, Umbau bestehender Milchviehstall sowie Abdeckung best. Jauchesilo auf Grundstück Nr. 1037, Büel, Gunzwil

Kunz Jakob, Rigiweg 8, 6222 Gunzwil und Siegrist Paul, Rigiweg 6, 6222 Gunzwil / Teilweise neue Fassadenverkleidung auf Grundstück Nr. 1384 und 1363, Rigiweg 6 und 8, 6222 Gunzwil

Lauber-Aebi Hans und Christiane, Waldi 7, 6222 Gunzwil / Umbau Wohnhaus mit Einbau zusätzlicher Wohnung im Erdgeschoss sowie Ersatz Ölheizung durch Luft-Wasser-Wärmepumpe auf Grundstück Nr. 132, Waldi 7, 6222 Gunzwil

Liem Adrian und Mutti Nadia, Ziegehütte 2, 6215 Beromünster / Umbau Einfamilienhaus mit Fassadensanierung und Ersatz elektrische Heizung durch Erdwärmesondenheizung auf Grundstück Nr. 451, Dorfstrasse 35, 6222 Gunzwil

Luzerner Pensionskasse (LUPK), Zentralstrasse 7, 6002 Luzern / Ersatz bestehende Ölheizung durch Pelletsheizung auf Grundstück Nr. 610 und 637, Hombergblick 2 und 4, 6215 Beromünster

Meier-Marti Johann und Doris, Haslmatstrasse 5a, 6010 Kriens / Verbreiterung Dachfenster und Demontage Panels auf Grundstück Nr. 797, Chilematte 1, 6025 Neudorf

Müller-Gwerder Martin und Irene, Matte 22, 6025 Neudorf / Ersatz bestehende Ölheizung durch eine innen aufgestellte Luft-Wasser-Wärmepumpe auf Grundstück Nr. 1106, Matte 22, 6025 Neudorf

Nikollbibaj-Boçaj Lek und Drita, Mooshofstrasse 1b, 6215 Beromünster / Ersatz Carport durch eine Doppelgarage sowie nachträgliches Baugesuch für Sitzplatzüberdachung auf Grundstück Nr. 713, Mooshofstrasse 1b, 6215 Beromünster

O4 Immobilien AG, Ebenaustrasse 22, 6048 Horw / Kunstwerk «U-Bahn Station Landessender Beromünster» auf Grundstück Nr. 861, Landessender, 6222 Gunzwil

Ortsmarketing Beromünster, Fläche 21, 6215 Beromünster / Erstellen Grillstelle auf Grundstück Nr. 46, Heubüel, 6215 Schwarzenbach

Ramseyer Jean Jacques, Wilhelmshöchi 11, 6215 Beromünster / Ersatz bestehende Ölheizung durch eine aussen aufgestellte Luft-Wasser-Wärmepumpe auf Grundstück Nr. 354, Wilhelmshöchi 11, 6215 Beromünster

Staat Luzern, Stadthofstrasse 4, 6002 Luzern / Umnutzung bisheriger Tankraum / Lagerraum mit Einbau Schallkabine für Musikunterricht auf Grundstück Nr. 450, am Sandhübel 12, 6215 Beromünster

Stocker-Falk Peter und Rosmarie, Matte 8, 6025 Neudorf / Ersatz bestehende Ölheizung durch aussen aufgestellte Luft-Wasser-Wärmepumpe auf Grundstück Nr. 1097, Matte 8, 6025 Neudorf

Stocker-Huber Leo und Dorothea, Elmenringen 11, 6025 Neudorf /

Nachträgliches Baugesuch für Hundezwinger auf Grundstück Nr. 376, Elmenringen 11, 6025 Neudorf

Swisscom (Schweiz) AG, Local Production & Project Management, Am Mattenhof 12/14, 6010 Kriens / Neubau Mobilfunkanlage für Swisscom (Schweiz) AG (5G-fähig) auf Grundstück Nr. 427, Industriestrasse 2, 6215 Beromünster

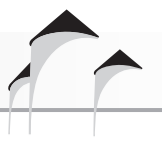
Troxler-Gut Beat und Regina, Schürhof 2, 6215 Beromünster / Kamin für Cheminéeofen auf Grundstück Nr. 693, Rotbachmatt 1, 6215 Beromünster

Tschopp Hans Peter, Under Brugg 4, 6215 Beromünster / Ersatz bestehende Ölheizung durch eine aussen aufgestellte Luft-Wasser-Wärmepumpe auf Grundstück Nr. 142, Under Brugg 4, 6215 Beromünster

Willmann Peter, Witwil 2, 6215 Beromünster / Um- und Anbau Rindviehstall mit zusätzlichem Hochsilo auf Grundstück Nr. 134, Witwil 2, 6215 Beromünster

Zimmermann Beat und Heidi, Sonnmatte 6, 6028 Herlisberg / Umbau Wohnhaus mit Anbau Terrasse sowie Ersatz Ölheizung durch Luft-Wasser-Wärmepumpe auf Grundstück Nr. 209, Oberdorf 26, 6215 Beromünster

Zwischennutzung AG, Untertannberg 19, 6214 Schenkön / Umnutzung Restaurant im EG (ohne Saal) zu Wohnräumen auf Grundstück Nr. 429, Hauptstrasse 19, 6222 Gunzwil



Überprüfung zukünftiges Führungsmodell

Im Rahmen der Entwicklung der Gemeindestrategie Beromünster 2021+ und der Erarbeitung des Legislaturprogramms 2021 – 2024 war auch das Führungsmodell der Gemeinde Beromünster ein Thema. Im Hinblick auf die Neuwahlen des Gemeinderates im Frühjahr 2024 und die neue Legislaturperiode vom 1. September 2024 bis 31. August 2028 hat sich der Gemeinderat im aktuellen Legislaturprogramm zum Ziel gesetzt, das künftige Führungsmodell zu prüfen und zeitgemässe Anpassungen vorzunehmen. An der Gemeindeversammlung vom 22. September 2021 haben die Stimmberechtigten der Gemeinde Beromünster von der Gemeindestrategie und dem Legislaturprogramm Kenntnis genommen. Die Kernfrage des Projekts lautet:

Welches zukünftige Führungsmodell ist zeitgemäss und passt zu Beromünster?

Das Projekt Luzern '99 bzw. Gemeindeform 2000+ brachte für den Kanton und die Luzerner Gemeinden einen tiefgreifenden Philosophiewechsel mit dem Ziel eines dezentralen Staatsaufbaus und der Stärkung der Gemeinden. Mit dem neuen Gemeindegesetz hatten die Gemeinden auf den 1. Januar 2008 eine eigene Gemeindeordnung zu erlassen. Die Gemeinden erhielten mehr Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortung. Das neue Gemeindegesetz verzichtete auf die bisherige kantonale Normalorganisation für die Gemeinden. Dadurch erhielten die Gemeinden die Organisationsfreiheit und müssen sich ihre eigene passende Organisation schaffen. Bereits im Jahr 2005 hat der Verband Luzerner Gemeinden (VLG) vier typische Führungsmodelle als mögliche Stossrichtungen vorgestellt, welche im Projekt geprüft wurden. Bei allen Modellen werden Vor- und Nachteile aufgeführt. Selbstverständlich sind Zwischenstufen möglich. Eine sorgfältige Auswahl des zukünftigen Führungsmodells ist wichtig. Dabei sollen insbesondere berücksichtigt werden:

- das Entwicklungspotenzial der Gemeinde
- die von den Gemeinden in Zukunft erwarteten Leistungssteigerungen
- die Erwartungen der Bevölkerung an eine modern geführte Gemeinde
- die finanziellen Langzeitwirkungen einer zweckmässigen oder unzweckmässigen Gemeindeorganisation
- Rekrutierungsschwierigkeiten bei der Besetzung der Gemeinderatsmandate (Trennung zwischen der

politisch-strategischen Führung und der operativen Durchführung) und bei der Anstellung von Kader- und Fachpersonen der Gemeindeverwaltung (Fachkräftemangel)

Die Gemeinde verfügt bei ihrer Organisation (im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben) über einen sehr grossen Gestaltungsfreiraum. Jede Gemeinde soll für sich das für sie individuell passende Führungsmodell erarbeiten und festlegen.

Operativ wurde das Projekt «Überprüfung zukünftiges Führungsmodell» am 7. Dezember 2021 mit einem ganztägigen Workshop des Gemeinderates gestartet.

Im Rahmen dieses Prozesses wurden interne und externe Stakeholder definiert, mit welchen je Gruppeninterviews durchgeführt wurden. Bei diesen Interviews standen insbesondere folgende Fragen im Fokus:

- Stärken des aktuellen Führungsmodells?
- Schwächen des aktuellen Führungsmodells?
- Welchen Elementen ist im zukünftigen Führungsmodell besser Rechnung zu tragen?
- Welche Elemente sollen auch auf dem Hintergrund der vier Ortsteile berücksichtigt sein?
- Welches Modell passt am besten zur Gemeinde Beromünster?

Die Interviewergebnisse wurden ausgewertet und flossen in die weitere Prozessplanung ein.

Interne und externe Stakeholder

1. Bereich Kinder und Jugend (BKJ)
2. Bereichsleitende Verwaltung
3. Bildungskommission
4. Controllingkommission
5. Initiativkomitee «mehr Demokratie für alle»
6. Komitee «Für ein lebenswertes Beromünster»
7. Rektor Schule
8. Vorstand Gewerbeverein und Vorstand Bäuerinnen- und Bauernverein
9. Vorstand Die Mitte Beromünster
10. Vorstand FDP Beromünster
11. Vorstand SP Michelsamt
12. Vorstand SVP Beromünster

Im Rahmen der Beratung der Interviewergebnisse bekamen folgende Kriterien eine hohe Bedeutung:

Nebenberuflich

Für eine starke Zukunft, um auch eine grössere Auswahl von kompe-

ten Gemeinderatskandidatinnen und -kandidaten zu haben, ist ein kleineres Pensum von 20 – 30% für alle zielführend. Den Gemeinderatsmitgliedern soll ermöglicht werden, weiterhin mit 70 – 80% in ihrem Beruf tätig zu sein. Sie sollen nicht mehr operativ arbeiten, sondern sich auf die strategischen/politischen Aufgaben konzentrieren können. Alle Gemeinderatsmitglieder sollen auch künftig Vorsteherin oder Vorsteher eines bestimmten Ressorts sein.

Verantwortungsbereiche

Eine verstärkte Delegation von Kompetenzen auf die Stufe der Verwaltung ist eine natürliche Konsequenz davon. Damit ist sicherlich auch gut zu prüfen, in welchen Fachbereichen welche operativen Ressourcen geschaffen werden müssen, um diese Veränderung zu vollziehen. Nicht die Verwaltungsleiterin oder der Verwaltungsleiter allein soll die Verwaltung führen, sondern das Verwaltungsleitungsteam gemeinsam. Das Verwaltungsleitungsteam besteht aus der Verwaltungsleiterin oder dem Verwaltungsleiter und den Bereichsleitenden der Verwaltung. Dadurch kommt es nicht zu einer Machtkonzentration auf eine einzelne Person und die Verantwortung wird auf mehrere Schultern verteilt.

Austausch mit der Bevölkerung

Das «Verwaltungsleitungsmodell» ist das priorisierte Führungsmodell für den Gemeinderat. Er ist sich aber durchaus bewusst, dass es hier Detailklärungen benötigt, um die Schnittstelle zwischen den Gemeinderatsmitgliedern und den operativ Zuständigen gut zu klären. Auch die Nähe zu den Bürgerinnen und Bürgern soll nicht verloren gehen, sondern im Gegenteil: Durch die operative Entlastung der Gemeinderatsmitglieder sollen zielgerichtet mehr Zeitressourcen in

Mitglieder Echogruppe

- | | |
|---------------------|--|
| Jörg Baumann | (Bildungskommission) |
| Maria Conrad-Wey | (Die Mitte Beromünster) |
| Patrick Curschellas | (Komitee «Für ein lebenswertes Beromünster») |
| Moritz Felix | (Gewerbeverein) |
| Christian Galliker | (Bäuerinnen- und Bauernverein) |
| Claudia Käch | (Bereichsleiterin Bauen und Erbschaften) |
| Martin Kulli | (Rektor Schule) |
| Christian Marbot | (Controllingkommission) |
| Monika Pachera | (SP Michelsamt) |
| Daniel Riehl | (Bereichsleiter Steuern) |
| Michel Rutschmann | (SVP Beromünster) |
| Claudia Schwegler | (Bereich Kinder und Jugend) |
| Meline Stalder | (Bereichsleiterin Zentrale Dienste und Soziales) |
| Michelle Wandeler | (Initiativkomitee «mehr Demokratie für alle») |
| Brigitte Zettel | (Bereichsleiterin Finanzen) |

Mit drei Erklärvideos zeigen wir den Weg zum neuen Führungsmodell:

1

Wie wird die Gemeinde Beromünster heute geführt und warum will man dies anpassen?

Interview von Christian Galliker (Mitglied der Echogruppe) mit Hans-Peter Arnold (Gemeindepräsident) und Meline Stalder (stellvertretende Gemeindegeschreiberin)



2

Welche Führungsmodelle wurden als mögliche Stossrichtungen geprüft?

Scribble Video



3

Welches zukünftige Führungsmodell empfiehlt der Gemeinderat für Beromünster?

Scribble Video





Alle Informationen zum Projekt «Überprüfung zukünftiges Führungsmodell» (inkl. Erklärvideos) finden Sie auf der Projektwebseite unter: [www.beromuenster.ch / Projekte / Überprüfung zukünftiges Führungsmodell](http://www.beromuenster.ch/Projekte/Überprüfung_zukünftiges_Führungsmodell)

Weitere Informationen folgen an der Orientierungsversammlung vom Donnerstag, 8. September 2022, 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Beromünster.

den strategischen Projekten sichergestellt sein.

Schliesslich hat der Gemeinderat aus den Stakeholdern eine Echogruppe eingesetzt, welche die Prozessplanung dieses Projektes kritisch spiegelt. Folgende Aufgaben und Rollen sind für die Echogruppe vorgesehen:

- die Prozessplanung nochmals zu spiegeln
- die Managementgrundlagen zu spiegeln
- die Kommunikation gegenüber der Bevölkerung zu spiegeln

Das erste Meeting der Echogruppe fand am 3. Mai 2022 statt.

An der öffentlichen Orientierungsversammlung vom 7. Juni 2022 informierte der Gemeinderat über die inhaltliche und zeitliche Prozessplanung und über die bereits durchgeführten Prozessschritte. Er kündigte an, die Bevölkerung mittels Printmedien und Erklärvideos über das Projekt weiter zu informieren.

An der kommenden **Orientierungsversammlung vom 8. September 2022** wird dann das Thema «Zukünftiges Führungsmodell der Gemeinde Beromünster» einen Hauptteil einnehmen. Dabei soll auch ein inhaltlicher Austausch mit der Bevölkerung stattfinden.

Entdeckerpass-App

Sempachersee Tourismus und Lehner Versand lancieren im 2022 erstmals den Entdeckerpass als App. Dank dieser Zusammenarbeit ist die Entdeckerpass-App gratis.

Erkunden Sie mit der App «Lehners Entdeckerpass» die Region Sempachersee. Mit den kostenlosen und 2-für-1-Gutscheinen lässt es sich herrlich **BEWEGEN. ENTDECKEN. GENIESSEN**. Lassen Sie sich von den regionalen und überregionalen Angeboten inspirieren und profitieren Sie von den attraktiven digitalen Coupons unserer Partner. Jetzt App downloaden. Bewegen. Entdecken. Geniessen.

Bitte beachten Sie

Freitag, 16. September 2022:

Verwaltungsausflug
(Verwaltung geschlossen)

Notfalltreffpunkte in Gunzwil und Neudorf

Wichtige Versorgungsketten reissen ab, Notfallnummern und Mobilnetze fallen aus: Damit die Bevölkerung in solchen Fällen Schutz und Hilfe findet, haben alle Luzerner Gemeinden Notfalltreffpunkte eingerichtet.

Die Notfalltreffpunkte für die Einwohnerinnen und Einwohner von Beromünster befinden sich bei der Mehrzweckhalle Linden, Grasweg 10.2, 6222 Gunzwil und beim Gemeindesaal Neudorf, Schulhausstrasse 17, 6025 Neudorf.

Faltblatt mit weiteren Details

Die weiteren Details können Sie dem Faltblatt des kantonalen Führungsstabes entnehmen, welches vor ein paar Wochen in alle Haushaltungen versendet wurde oder auch unter www.notfalltreffpunkt.ch.

Weniger Lärmimmissionen dank Rücksichtnahme

Besonders in den letzten Wochen konnten die warmen Sommerabende so richtig genossen werden, sei dies im eigenen Pool, im Garten, auf der Terrasse oder dem Balkon.

Obwohl die eigentlichen Nachtruhezeiten nur von 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr dauern, macht ein Ausspannen und Geniessen im Freien nur Spass, wenn auf Nachbarn und Anwohner entsprechend Rücksicht genommen wird. Laute Musik, Rasenmähergeräusche während der Mittagszeit oder am späten Abend und andere Lärmquellen können störend und ärgerlich sein.

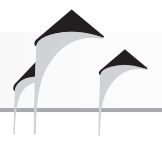
Wir bitten die Bevölkerung diesbezüglich um entsprechende Rücksichtnahme und wünschen allen noch viele erholsame und warme Sommerabende.

Informationsanlässe

«Sicher auf den Beinen» in Ebikon und Schenkon

Mit zunehmendem Alter schwinden Muskelkraft und Gleichgewichtssinn. Wer regelmässig trainiert, kann dem erfolgreich entgegenwirken und länger selbstständig zu Hause leben. Gemeinsam mit der Rheumaliga Schweiz führt die Dienststelle Gesundheit und Sport im kommenden Herbst zwei Informationsanlässe «Sicher auf den Beinen» durch: Am 19. September in Ebikon und am 26. September in Schenkon. Seniorinnen und Senioren erhalten hilfreiche Tipps für den Alltag, lernen Übungen zum Training des Gleichgewichts und zur Kräftigung der Muskulatur. Es ist keine Anmeldung erforderlich und die Teilnahme ist kostenlos. Es gelten die aktuellen Covid19-Massnahmen des BAG.

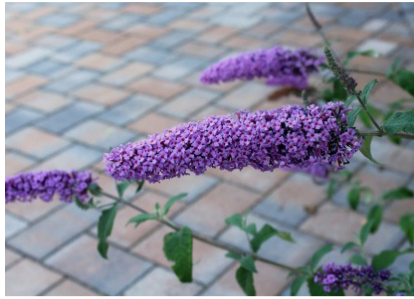




Bekämpfung invasive Pflanzen – Neophytenverantwortliche Personen gewählt

Aufgrund eines Aufrufes am 19. Mai 2022 haben sich erfreulicherweise verschiedene Personen gemeldet, welche bereit sind, die Aufgabe der Bekämpfung von Neophyten in unserer Gemeinde zu übernehmen.

Der Gemeinderat hat
– Christine Schmitz Brügger,
Mail: ch.schmitz@naturerfahren.ch
– Pirmin Koch,
Mail: koch.pirmin@bluewin.ch
für den Rest der Amtsdauer 2020 – 2024 als Neophytenverantwortliche gewählt.
Sie sind Kontakt- und Ansprechperson bei Fragen zu Neophyten und deren Bekämpfung.
Priorität hat die Bekämpfung kleinerer Neophytenvorkommen, diese sind in der Verantwortung der Grundeigentümer; parallel dazu werden die Standorte katalogisiert (siehe QR-Code) und die Bekämpfung grösserer Vorkommen organisiert.



Sommerflieder / Schmetterlingsstrauch
Als Zierstrauch aus China eingeführt ist der Schmetterlingsstrauch rasch verwildert. Er bildet dichte Bestände, die die lokale einheimische Vegetation verdrängen.



Nordamerikanische Goldruten sind invasive Zierpflanzen und verboten.

Bilder: zvg



Das Erdmandelgras breitet sich im Kanton zunehmend aus. In der Landwirtschaft sowie im Gartenbau ist es ein gefährdetes Unkraut.

gratis Neophytensäcke beziehen, welche mit der Kehrlichtabfuhr gratis entsorgt werden können.
Wir danken der Bevölkerung für die Unterstützung bei der Bekämpfung von invasiven Pflanzen.
Bisher gibt es kein generelles Verkaufsverbot für invasive Neophyten in der Schweiz. Daher kann man auch aus Versehen eine schöne Pflanze kaufen,



Kirschlorbeer
Die Samen des Kirschlorbeers werden von Vögeln weit ausserhalb von Gärten verbreitet. Im Wald unterdrücken die zähen Büsche unter anderem Frühblüher wie Bärlauch und Buschwindröschen.



Das Einjährige Berufkraut ist eine Problempflanze und nicht mit den Kamillen zu verwechseln.



Japanischer Staudenknöterich
Durch seine dichten Bestände verdrängt er einheimische Pflanzen und nimmt ihnen den natürlichen Lebensraum.

die sich im Nachhinein als invasiv herausstellt. Folgende Gewächse stehen auf der Schwarzen Liste von Info Flora, breiten sich also in der Natur aus und sollten daher nicht kultiviert werden.
Pflanzen Sie anstelle exotischer Arten einheimische Blumen, Sträucher oder Bäume und lassen Sie sich professionell beraten!

Ortsplanungsrevision Beromünster:

Öffentliche Auflage startet

Die erste Etappe der Ortsplanungsrevision konnte 2021 erfolgreich abgeschlossen und die Standortfrage für das neue Pflegewohnheim geklärt werden. Mit dem überarbeiteten Zonenplan und dem neuen Bau- und Zonenreglement soll die Gemeinde Beromünster nun zwei moderne Instrumente für ihre zukünftige Entwicklung erhalten. Die Planunterlagen liegen ab dem 22. August 2022 für einen Monat öffentlich auf.

Mit der zweiten Etappe der Ortsplanungsrevision will die Gemeinde Beromünster die bestehenden Ortsplanungen der vier Ortsteile zusammenführen. Auch das eidgenössische Raumplanungsgesetz sowie das kantonale Planungs- und Baugesetz verlangen Anpassungen. Die vorliegende Gesamtrevision nimmt diese Vorgaben auf und zeigt auf, wo sich die Gemeinde künftig wie entwickeln kann. Die Ortsplanungskommission und die rund dreissigköpfige Begleitgruppe haben den Prozess seit November 2021 eng begleitet.

Moderates Wachstum wird angestrebt

Insgesamt streben der Gemeinderat und die Ortsplanungsgremien ein moderates Wachstum an. Gemeindepräsident Hans-Peter Arnold betont: «In den Beratungen war das Wachstum ein wichtiges Thema. Für uns ist klar: Wir wollen das Wachstum in unserer Gemeinde steuern. Darum werden neu eingezonte Gebiete derzeitig in Etappen überbaut.» Gemäss aktuellen Berechnungen wächst die Bevölkerungszahl in Beromünster in den kommenden 15 Jahren um 0,7 Prozent. Im Vergleich: Seit 2005 ist die Gemeinde im Durchschnitt jährlich um 1,2 Prozent gewachsen.

Bedarf an zusätzlichen Sporthallen ist ausgewiesen

Mit der zweiten Etappe der Ortsplanungsrevision soll zudem auf der Chällermatt die Voraussetzung für eine neue Dreifachsporthalle mit Feuerwehrstandort geschaffen werden. Der Bedarf an zusätzlichen Hallen für den schulischen Sportunterricht ist ausgewiesen. Auch viele Sportvereine, vorab aus den Ortsteilen Beromünster und Gunzwil, wünschen sich eine bessere Infrastruktur. Ausserdem hat die Feuerwehr Michelsamt an ihrem heutigen Standort zu wenig Platz, um ihre Aufgaben zum Schutz der Bevölkerung wahrzunehmen. Sie braucht einen zentral gelegenen Standort. Wichtig zu wissen: Ein Ja zur Umzonung bedeutet nicht automatisch auch eine Zustimmung zur Dreifachsporthalle. Über das konkrete Projekt und den dazugehörenden Kredit wird dereinst separat abgestimmt.

8. September:

Orientierungsversammlung

Alle Dokumente und Unterlagen sind ab dem 22. August auf der Website der Gemeinde Beromünster aufgeschaltet. Natürlich sind diese auch in der Gemeindeverwaltung einsehbar. Am 8. September wird an der Orientierungsversammlung ebenfalls zur Ortsplanungsrevision informiert. Die Auflage gibt allen Personen und Institutionen mit einem schutzwürdigen Interesse die Gelegenheit, Einsprache zu erheben. Anschliessend wird der Gemeinderat die Einsprecherinnen und Einsprecher zu Verhandlungen einladen. Sofern diese Verhandlungen wie geplant zügig durchgeführt werden können, findet die Urnenabstimmung voraussichtlich am 27. November 2022 statt.

Sprechstunde für individuelle Fragen

Ort: Gemeindeverwaltung Beromünster
Termin: Donnerstag, 25. August 2022, 9.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch, 31. August 2022, 14.00 bis 17.00 Uhr

Eine vorgängige Anmeldung ist erforderlich unter:
bauen@beromuenster.ch oder telefonisch unter 041 932 14 03

Pro Senectute

Veranstaltungen im Herbst 2022

Pro Senectute IMPULS –
ab Donnerstag, 15. September

Angehörige! Betreuung und Pflege verrichten – bedeutet nicht, auf alles zu verzichten.

Anlässlich der sechs Veranstaltungen Pro Senectute IMPULS diskutieren Betroffene und Fachpersonen zum Thema «Abgrenzung» und «Einsamkeit» von betreuenden und pflegenden Menschen. Clown Jeanloup begleitet uns durch diesen Nachmittag mit Herz und Humor.

Ohne betreuende und pflegende Angehörige wäre vieles undenkbar – in der Familie genauso wie in der Gesellschaft. Eine Person zu betreuen oder zu pflegen kann herausfordernd und kräftezehrend, aber auch bereichernd sein. Dies führt zu Überforderung, Überlastung, Erschöpfung der betreuenden und pflegenden Personen. Hilfe zu holen, sie anzunehmen und sich abzugrenzen, braucht Mut und ist eine Stärke. Unterstützung im Betreuungsalltag darf ohne schlechtes Gewissen in Anspruch genommen werden. Insbesondere auch, um den Blick für die schönen Momente, die im Austausch mit der betreuten Person entstehen, nicht zu verlieren. An der Impulsveranstaltung erzählen Betroffene und Fachpersonen von ihren Erfahrungen. Clown Jeanloup zeigt

mit Achtsamkeit und Herz wie der Alltag von betreuenden und pflegenden Angehörigen humorvoll gemeistert werden kann.

Willisau

Donnerstag, 15. September 2022,
Pfarreizentrum

Weggis

Mittwoch, 28. September 2022,
Aula, Schulhaus Dörfli

Hochdorf

Dienstag, 8. November 2022,
Zentrum St. Martin
jeweils 14.00 – 16.30 Uhr,
Türöffnung 13.30 Uhr
Eintritt Fr. 10.–/Person (Vorortkasse, bargeldlos mit TWINT möglich)
Anmeldung bis 1 Woche vor der jeweiligen Veranstaltung. Online unter lu.prosenectute.ch/Impuls oder Telefon 041 226 11 85 (Nicole Strasser, Verantwortliche Ortsvertretungen)
Weitere Impulsveranstaltungen zu diesem Thema finden im Frühjahr 2023 in Sursee, Schüpfheim und Ebikon statt. Infos: www.lu.prosenectute.ch/Veranstaltungen

Pro Senectute INFO

«Vorsorge im Alter – Vorausdenken und selber entscheiden»

Referenten von Pro Senectute Kanton Luzern, der KESB sowie der Raiff-

PRO SENECTUTE GEMEINSAM STÄRKER

eisen Vermögensberatung Emmen geben am Donnerstag, 20. Oktober, wertvolle Informationen rund um das Thema «Vorsorge im Alter – Vorausdenken und selber entscheiden».

Pro Senectute Kanton Luzern lädt am Donnerstag, 20. Oktober (Pfarreizentrum Sursee), in Zusammenarbeit mit Raiffeisen Vermögensberatung und der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB zur Veranstaltung «Vorsorge im Alter – Vorausdenken und selber entscheiden» ein. Informationen rund um Finanzen und Vorsorgedokumente sowie die Rolle und Aufgabe der KESB erwarten die Teilnehmenden.

Im Anschluss beantworten die Referenten Fragen aus dem Plenum. Die Veranstaltung (Türöffnung 18 Uhr) findet von 18.30 bis 20.30 Uhr statt. Kosten: Fr. 10.–/Person (Vorortkasse, bargeldlos mit TWINT möglich). Anmeldung bis 1 Woche vor dem jeweiligen Anlass: lu.prosenectute.ch/Info oder Telefon 041 226 11 85. www.lu.prosenectute.ch/Veranstaltungen

Neuigkeiten aus der Gemeindeverwaltung

Herzliche Gratulation Etienne Brunner



Etienne Brunner, Don Boscostrasse 24, 6215 Beromünster, hat vor kurzem seine 3-jährige Ausbildung zum Kaufmann bei der Gemeindeverwaltung Beromünster abgeschlossen und konnte das verdiente Fähigkeitszeugnis entgegennehmen. Der Gemeinderat und die Kolleginnen und Kollegen der Gemeindeverwaltung gratulieren Etienne Brunner zu diesem Erfolg herzlich. Wir wünschen ihm für seine Zukunft Erfolg und Zufriedenheit. Es freut uns, dass wir Etienne Brunner nach seiner Ausbildung im Bereich Bauen als Sachbearbeiter weiterbeschäftigen dürfen.

Herzlich Willkommen Jael Schmid
Jael Schmid, Dorfstrasse 22, 6222 Gunzwil, hat am 2. August 2022 ihre Ausbildung zur Kauffrau mit Berufsmatura bei der Gemeindeverwaltung

Beromünster begonnen. Der Gemeinderat und das Team der Gemeindeverwaltung wünschen Jael einen guten Start und freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Informationen aus dem Bereich Steuern Staats- und Gemeindesteuern – Akontorechnung 2022

Im Juni 2022 haben Sie die provisorische Steuerrechnung für das Jahr 2022 erhalten. Diese Rechnung ist bis am 31. Dezember 2022 zu bezahlen. Falls Sie Interesse haben, Vorauszahlungen zu leisten und weitere Einzahlungsscheine benötigen, können Sie diese beim Bereich Steuern oder direkt über www.beromuenster.ch bestellen.

Die Steuerfaktoren basieren in der Regel auf den Zahlen der aktuellen Steuererklärung 2021. Bei jenen Steuerkunden, welche die Steuererklärung noch nicht eingereicht haben, wurden die provisorischen Steuerfaktoren vom Jahr 2021 übernommen. Bitte prüfen Sie, ob das in der Rechnung aufgeführte steuerbare Einkommen und steuerbare Vermögen den voraussichtlichen Einkommens- und Vermögensverhältnissen für das Jahr 2022 in etwa entspricht. Falls nicht, melden Sie sich bei uns, damit wir die Rechnung anpassen können.

Frauengeschichten aus dem Michelsamt im Fläcke



Frauengeschichten: Personen, Geschichten und Idee gesucht. Bild: zvg

Frauengeschichten sind spannend, vielfältig und gewähren so manchen Blick ins Leben mit all seinen Facetten. Das Projektteam vom Ortsmarketing 5-sterne-region.ch hat sich zum Ziel gemacht, ausgewählte Geschichten aus dem Michelsamt von früher bis heute in den «Möisterer Gassen» aufleben zu lassen. Aus den gut recherchierten Geschichten entstehen unterhaltsame Frauenrundgänge. Unser Zeitplan sieht wie folgt aus: Einstudieren der verschiedenen Stationen mit theaterbegeisterten Personen oder professionellen Theaterleuten ab Herbst 2022. Im Sommer 2023 starten wir mit den Frauenrundgängen in Form eines Theaters. Freuen Sie sich auf einen Abend voller Spannung, Spass und Unterhaltung

im Fläcke mit den Frauengeschichten aus dem Michelsamt. Kennen Sie eine interessante Frau und ihre Geschichte? Oder haben Sie eine Idee zum Projekt? Wir suchen noch interessierte Personen, die im Projekt mitarbeiten! Als Schauspielerin, im Sponsoring, in der Restauration, im Marketing, im Vorverkauf usw. Auf Ihre Kontaktaufnahme mit Inputs, Ideen und Gedanken zum Thema «Frauengeschichten aus dem Michelsamt» freuen wir uns.

**Ortsmarketing 5-sterne-region.ch
Beromünster**

Rebekka Schüpfer
Fläcke 21, 6215 Beromünster
Telefon 041 930 11 11
info@5-sterne-region.ch

Buchclub Seitensprung

Einladung zum unkomplizierten Leseabend



Leseabend: Sich mit anderen über das Gelesene austauschen. Bild: zvg

Bei unserem Buchclub sind alle Menschen willkommen die gerne lesen und sich freuen, mit anderen über das Gelesene auszutauschen.

Ja, es geht in unserem Buchclub um Bücher, aber noch wichtiger sind uns die Menschen, die diese Bücher lesen. Als soziale Wesen brauchen wir, um gesund zu bleiben, die Verbindung mit anderen Menschen. Deshalb machen wir an unseren Leseabenden immer wieder den Sprung vom Gelesenen zu unserem eigenen Leben. Wir teilen miteinander die Erkenntnisse und Erfah-

rungen, die wir dank der gelesenen Geschichten machen.

Wir treffen uns am:
Dienstag, 27. September, 19.30 Uhr, Propstei
Stift St. Michael Beromünster

Anmeldung und Auskunft:
rosa-mueller@bluwien.ch

Wir freuen uns auf euch und eure Bücher:
Buchclub Seitensprung
Karin Amgarten, Rosa Müller,
Rebekka Schüpfer

Kilbi mit Fläcke-Märt vom 23. bis 25. September 2022

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.

Sie möchten einen Marktstand reservieren – melden Sie sich bis am 31. August 2022 an. Das Anmeldeformular finden Sie: <https://www.beromuenster.ch/de/tourismus-kultur/tourismus-kultur/brauchtum/maerkte/> Freuen Sie sich auf das Zelt mit dem vielfältigen Unterhaltungsprogramm, die musikalisch gestaltete Messfeier, den Luna Park, die Vereine, die Restaurants mit ihren Angeboten – ein Anlass für die ganze Familie!

Marktchef Alfons Röthlin, Wilhelmshöchi 4a,
6215 Beromünster, Telefon 079 779 01 01, Mail: markt@beromuenster.ch

Grundlagenseminar an zwei Kursabenden

Demenz verstehen – den Menschen sehen!

Sie haben bestimmt von demenzerkrankten Personen gehört oder kennen eine Ihnen nahestehende Person. Der Umgang mit Menschen mit einer Demenzerkrankung wird eine unserer zukünftigen Herausforderungen sein. Wir wollen Menschen mit einer Demenz im Alltagsleben miteinbeziehen, ihre Anliegen ernst nehmen und auf ihre Verletzlichkeit achten. Eine Demenzerkrankung stellt an die Angehörigen und das Gegenüber hohe bis höchste Erwartungen und stellt sie immer wieder vor neue Herausforderungen.

Ziel des Projekts:
In einer ersten Phase der Projektarbeit versuchen wir Personen das nötige Fachwissen zu vermitteln. Sie sollen bestärkt und befähigt werden, um den alltäglichen Schwierigkeiten besser gewachsen zu sein. «Eine demenzfreundliche Gemeinde ist ein Ort, wo Menschen mit Demenz verstanden, respektiert und unterstützt werden und wo sie Teil des gesellschaftlichen Lebens sind.»

Datum:
Mittwoch, 2. November 2022
18.00 – 20.30 Uhr
Symptome der Demenz-Erkrankung und deren Auswirkung
Umgang und Kommunikation mit Menschen mit Demenz

9. November 2022 / 18.00 – 20.30 Uhr
Vertiefung der Thematik
Fragen und Beispiele aus der Praxis, Reflexion (Fallbeispiele)
Meldepflicht/Ansprechperson



Umgang mit Menschen mit Demenzerkrankung: Grundlagenseminar. Bild: zvg



Ort:
Seminarraum Hof Rickenbach, Dominikusweg 3, 6221 Rickenbach LU

Teilnehmerzahl begrenzt

Anmeldung:
Ortsmarketing 5-sterne-region,
Fläcke 21, 6215 Beromünster
info@5-sterne-region.ch
Telefon 041 930 11 11

Referentin:
Angela Germann
Dipl.
Pflegefachfrau HF
Ausbildnerin
SVEB 1



Ortsmarketing 5-sterne-region.ch
Fläcke 21, 6215 Beromünster
Telefon 041 930 11 11

**KILBI
Beromünster
23.–25. Sept. 22**

BRÜGELI HÜTTE-ZELT

FR
Waschecht
mit Frowin Neff
20.00–01.00 Uhr
quartett
waschächt

SA
Fonkefloop
19.00–23.00 Uhr
fonkefloop

SA
AB 14 UHR
Trio Franziska Wigger
Alphornbläser
«Blose, Späck
ond Bier»

SO
Frühschoppen-
konzert
mit Michelsämter
Musikanten ab 11 Uhr

SO
AB 13 UHR
Ländlermusik

Ihre Gastgeber

